

ihrer Spitze die Sowjetunion, den Imperialismus zu Zugeständnissen zwingt. Hieraus leiten wir wiederum unsere eigene Verantwortung für die weitere Stärkung des Sozialismus ab, der wir vor allem durch die Erfüllung und gezielte Übererfüllung unserer Produktionsaufgaben gerecht werden.

Zusammenhänge dieser Art arbeiten wir in allen Anleitungen der Gruppenorganisatoren, APO-Sekretäre und Leitungsmitglieder und Propagandisten heraus. Selbstverständlich nutzen wir auch jede Mitgliederversammlung, um alle Genossen für das tägliche politische Gespräch auszurüsten.

Frage: *Die Werktätigen des RAW stehen, wie sich zeigt, mit Wort und Tat hinter dem chilenischen Volk. Was verdient in diesem Zusammenhang noch hervor gehoben zu werden?*

Antwort: Hervorzuheben ist, daß sich mit der Solidarität, mit dem Kampf um Planerfüllung und um gezielte Übererfüllung unseres Planes die Bereitschaft zum Schutz unserer sozialistischen Errungenschaften entwickelt. Jawohl, das ist für die Angehörigen unseres Werkes eine wiederum durch die Ereignisse in Chile bestätigte Lehre: Wir müssen stets wachsam sein, und es ist gut und richtig, wenn die Arbeiterklasse selbst Waffen in den Händen hält.

In diesem Zusammenhang möchte ich etwas zu unserer Kampfgruppe, zu ihrer Einsatzbereitschaft sagen. An den Ausbildungen im September zum Beispiel nahmen alle Genossen Kämpfer mit guten Ergebnissen teil. Die hohe Auszeichnung mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Silber am 28. September dieses Jahres berechtigt uns festzustellen, daß unsere Hundertschaft als Teil der Kampfgruppen der

Republik die Leninsche Lehre von der Verteidigung der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Vaterlandes seit 20 Jahren beherzigt hat.

Mit einem Blumenstrauß dankten die Arbeitskollektive jedem einzelnen Genossen Kämpfer. Die Mitglieder der Kampfgruppe wiederum versicherten ihre Kampfbereitschaft und unterstrichen das, was Genosse Erich Honecker auf dem Kampfpappell in der Berliner Karl-Marx-Allee allen ans Herz legte: Niemandem und niemals darf erlaubt werden, mit der Macht der Arbeiter und Bauern zu spielen.

Frage: *Welche Resonanz hat die Tagung des Präsidialrates des Weltfriedensrates in Moskau und die Solidaritätskonferenz in Helsinki in eurem Werk gefunden?*

Antwort: Die Dokumente dieser Tagungen haben wir in den Agitatorenschulungen sofort ausgewertet. Auch in den Mitgliederversammlungen des Monats Oktober machten wir auf die wichtigsten Punkte aufmerksam.

Obwohl die Diskussionen darüber erst begonnen haben, schätzen wir ein: Die Betriebsparteiorganisation, alle Werktätigen des RAW „Hermann Matern“ stehen voll hinter den Forderungen, unverzüglich dem chilenischen Volk zu helfen, sofort die Morde und Blutbäder einzustellen und eine breite Solidaritätsbewegung ins Leben zu rufen.

Wir unterstützen die von Genossen Paul Verner in Helsinki unterbreiteten Vorschläge zur Bildung eines internationalen Untersuchungsausschusses und eines internationalen Völkertribunals, das öffentliche Anklage gegen die in Chile verübten Verbrechen der in- und ausländischen Reaktion erhebt.

Betreuung der Parteiveteranen

Das Sekretariat der Kreisleitung Staffurt und ihre Kommission für die Betreuung alter verdienter Parteimitglieder betrachten es als ihre Aufgabe, die Parteileitungen der Grundorganisationen, insbesondere der Wohnparteiorganisationen, zu befähigen,

die vielfältigen Aufgaben der Betreuung auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei durchzusetzen.

Die Mitarbeit leitender Genossen der Massenorganisationen in der Kommission für die Betreuung alter verdienter Parteimitglieder sowie die Teilnahme der Mitglieder der Kommission und Mitarbeiter der Kreisleitung an den Beratungen der Veteranen-

kommission dienen dem breiten Erfahrungsaustausch.

In unserer Kreisparteiorganisation sind gegenwärtig 2726 Veteranen zu betreuen. Vorrangig für uns ist die Betreuung der Nomenklaturkader der Bezirks- und Kreisleitung, der Genossen der VdN, Ehrenrentner sowie der kranken und hilfsbedürftigen Veteranen. In allen Wohnparteiorganisationen, in Betrieben der Industrie und Landwirtschaft, im Handel und Verkehr — in denen überwiegend

DER LESEER HAT DAS WORT